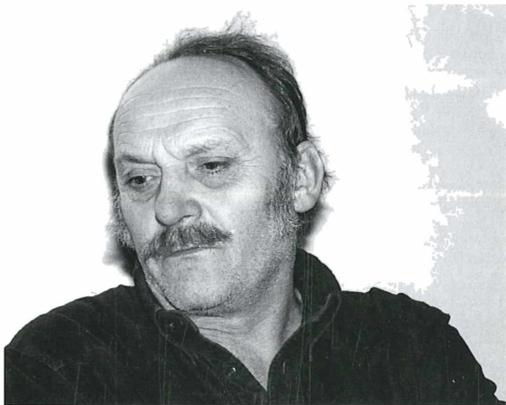


## PERSONALIA

## KLAUS-RÜDIGER BECK zum 60. Geburtstag

KLAUS-RÜDIGER BECK wurde am 11.10.1950 in Demitz-Thumitz (Oberlausitz) geboren und wohnt dort noch immer am Fuße des Klosterberges. In Demitz-Thumitz besuchte er die Schule, lernte dann den Beruf des Rinderzüchters und wechselte schließlich 1977 in die Granitindustrie (VEB Lausitzer Granit). KLAUS-RÜDIGER BECK ist mit seiner Frau URSULA verheiratet und hat einen Sohn MICHAEL, der inzwischen selbst schon Vater ist. Und während KLAUS-RÜDIGER BECK noch heute tagsüber mit tonnenschweren Gesteinsbrocken hantiert, ergreifen am Feierabend seine kräftigen Steinarbeiterhände die feine Präpariernadel und ziehen kleinste Insektenflügel in die richtige Position.



Auf entomologischem Gebiet ist KLAUS-RÜDIGER BECK ein Autodidakt. Schon in der Schulzeit wurden seine entsprechenden Interessen geweckt. Mitte der 1960er Jahre, während eines „Spezialistenlagers“ der Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturforscher“ in Tröbigau, lernte er mit AUGUST LEPELT (†, Schmölln), ERNA SKANDY (†, Rothnaublit) und JOSEF WEBER (Sohland/Spree, Lehrer an der Schule Demitz-Thumitz) drei sehr engagierte Lehrer kennen. AUGUST LEPELT, der selbst eine Schmetterlingsammlung hatte, lehrte KLAUS-RÜDIGER BECK dabei das Sammeln und Präparieren von Insekten. In den darauffolgenden Jahren sammelte KLAUS-RÜDIGER BECK vor allem Großschmetterlinge, öfters aber auch andere Insekten. 1973 kam er in Kontakt mit der Bautzener Fachgruppe Entomologie, die damals von HEINZ SBIESCHNE und BJÖRN SCHUSCHK (†) geleitet wurde. Während eines entomologischen Lehrganges in der Zoologischen Feldstation Guttau lernte er HANS LEUTSCH (Niederoderwitz) kennen und durch ihn die Kleinschmetterlinge lieben. Seit den 1970er Jahren war KLAUS-RÜDIGER BECK zugleich der „Senior“ eines kleinen Kreises Demitz-Thumitzer Entomologen, von denen SIEGMAR MARTSCHAT (Leipzig) und TIMM KARISCH (Mildensee) noch heute aktiv sind. Diese bildeten

einen Vorposten in der ansonsten zu jener Zeit eher schwach durchforschten westlichen Oberlausitz. Da KLAUS-RÜDIGER BECK nie auf Schmetterlinge allein fixiert war, profitierten von den mit seinen Aufsammlungen in der Terra incognita verbundenen neuen Erkenntnissen auch Entomologen anderer Fachgebiete, wie z. B. MANFRED JEREMIES (Weigsdorf-Göblitz) für die Tabanidae oder GÜNTER BALDOVSKI (Görlitz) für die Apoidea. 1979 nahm KLAUS-RÜDIGER BECK am Treffen der Kleinschmetterlingsfreunde der DDR in Bad Blankenburg teil, die dort von Dr. HELMUT STEUER (†) betreut wurden. Hier wurde auch der Grundstein für eine zeitweilig stärkere Verbindung mit dem Deutschen Entomologischen Institut Eberswalde in den 1980er Jahren gelegt. KLAUS-RÜDIGER BECK fing weiterhin alle Schmetterlinge, konzentrierte sich aber stärker auf die Geometridae und Momphidae. Für letztere begann er bis zur Wende Material für eine „DDR-Fauna“ zusammenzutragen. Gleichzeitig konnte er einige Gebiete außerhalb Ostdeutschlands besuchen und dort erfolgreich sammeln: 1988 auf der Insel Losinj in Jugoslawien, 1988 und 1992 in Südungarn und 1993 im Adler- und Altwatergebirge.

Ende der 1990er Jahre bestand für KLAUS-RÜDIGER BECK die Möglichkeit, Spannerfalter aus dem tropischen Asien zu bekommen. Er griff zu und arbeitete sich in den darauffolgenden Jahren akribisch in die Taxonomie der orientalischen Geometridae ein. Hunderte Genitalpräparate wurden seit jener Zeit gefertigt und mit Literatur- bzw. Typendaten verglichen. Im Januar 2006 konnte KLAUS-RÜDIGER BECK für eine Woche in der Sammlung des Natural History Museum in London arbeiten. Mittlerweile hat er einige seiner Forschungsergebnisse publiziert. Für eine Reihe weiterer, mutmaßlich neuer Spezies sind die Vorarbeiten an entsprechenden Manuskripten im Gange.

Zehntausende Falter hat KLAUS-RÜDIGER BECK mittlerweile zusammengetragen, tausende faunistische Daten uneigennützig an Kollegen weitergegeben und einige seiner Erkenntnisse auch selbst publiziert. Anlässlich seines 60. Geburtstages sei ihm gewünscht, dass seine entomologischen Aktivitäten noch viele Jahre eine erfolgreiche Fortsetzung erfahren mögen.

TIMM KARISCH

## Verzeichnis der Veröffentlichungen von KLAUS-RÜDIGER BECK

- BECK, K.-R. (1968): Faunistische Notizen. 23. *Arichanna melanaria* L. (Lep., Geom.) in der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten 12 (11): 131.
- BECK, K.-R. (1982): Faunistische Notizen. 96. *Heliophobus texturata* ALPHERAKY erstmals in der Oberlausitz gefunden (Lep., Noct.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 26 (3): 138.
- BECK, K.-R. (1984): Beobachtungen. 9. Zum Überwinterungsverhalten von *Phlogophora meticulosa* L. (Lep., Noct.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 28 (1): 45.
- BECK, K.-R. & T. KARISCH (1988): Bemerkenswerte Schmetterlingsarten des südwestlichen Lausitzer Berglandes (Lepidoptera). Entomologische Nachrichten und Berichte 32 (4): 149-157.
- BECK, K.-R. & T. KARISCH (2004): Eine neue Spezies aus der Gattung *Achrosis* GUENÉE, [1858] (Lepidoptera: Geometridae, Ennominae). – Entomologische Zeitschrift 114 (6): 259-261.
- BECK, K.-R. & T. KARISCH (2008): Beschreibung einer neuen Art der Gattung *Achrosis* GUENÉE, 1858, von den Philippinen (Lepidoptera: Geometridae: Ennominae). – Entomologische Zeitschrift 118 (2): 51-52.